

Presse

Juli 2010

Dr. Michael Sturm
Tel. +49 69 75 75-6463
Fax +49 69 75 75-6758
Michael.Sturm@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com

Frankfurt am Main, 1. Juli 2010

Messe Frankfurt Exhibition mit erweiterter Geschäftsleitung

Iris Jeglitza-Moshage, Stephan Kurzawski und Klaus Reinke rücken als Senior Vice Presidents im Teilkonzern auf

Die Messe Frankfurt stärkt ihr Management für den Teilkonzern Exhibition. Die Geschäftsführung um den Vorsitzenden Wolfgang Marzin sowie Detlef Braun und Uwe Behm hat dazu drei Bereichsleiter der Messe Frankfurt als Senior Vice Presidents in eine neu geschaffene erweiterte Geschäftsleitung berufen. Das Trio soll die drei Geschäftsführer dabei unterstützen, strategische Themen noch schneller als bisher voran zu treiben. „Obwohl wir mit einer verkleinerten Geschäftsführung agieren, möchten wir uns noch intensiver als bisher um unsere Kunden kümmern. Gleichzeitig wollen wir das Tempo erhöhen, mit dem wir auf Marktveränderungen reagieren können“, sagt Wolfgang Marzin zur Entscheidung. „Wir freuen uns, dass wir hierbei in allen drei Fällen exzellente Mitarbeiter für diese Aufgaben gewinnen konnten, die schon seit Jahren im Konzern sehr gute Arbeit leisten.“

Iris Jeglitza-Moshage (48 Jahre) übernimmt in der neuen Struktur künftig Verantwortung für das Feld der technischen Messen. Damit verantwortet sie die weitere Entwicklung der internationalen Leitmessen ISH, Light+Building, Texcare International, Texprocess und IFFA in Frankfurt und die unter deren Marken stattfindenden Veranstaltungen im Ausland. Gleichzeitig soll sie das neue Kompetenzfeld Sicherheitstechnik der Messe Frankfurt ausbauen, das weltweit unter den Marken Intersec und Secutec auftritt. Sie berichtet in dieser Funktion an den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Wolfgang Marzin, der seit dem 1. Juli für alle technischen Messen verantwortlich zeichnet. Ausnahme bildet die Texprocess, für die weiterhin Geschäftsführer Detlef Braun zuständig ist.

Stephan Kurzawski (50 Jahre) trägt künftig übergreifend Verantwortung für die Entwicklung der Messemarken im Bereich Konsumgüter – allen voran die traditionelle Messemarke Ambiente. Auch die zentrale Vertriebssteuerung berichtet künftig an ihn. Kurzawski, der schon früher in seiner Zeit bei der Messe Frankfurt die Verantwortung für die Konsumgütermessen getragen hat, behält parallel die Verantwortung für die Automechanika-Messen des Konzerns. Er berichtet in seiner neuen Funktion an Detlef Braun.

Klaus Reinke (52 Jahre) übernimmt den Aufbau und die Leitung neuer Konzerneinheiten zum Thema „New Business“ und ist für die Entwicklung neuer Veranstaltungsthemen in Frankfurt zuständig. Ebenso trägt er Verantwortung für die erfolgreiche Neupositionierung der ‚Messe Frankfurt Akademie‘ als Anbieter von Fachseminaren und zunehmend Konferenzen und Kongressen. In seiner neuen Funktion berichtet Reinke an Wolfgang Marzin.

Auf Anfrage schicken wir Ihnen gerne Bildmaterial in druckfähiger Auflösung zu.

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt ist mit 424 Millionen Euro Umsatz und weltweit über 1.660 Mitarbeitern das größte deutsche Messeunternehmen. Der Konzern besitzt ein globales Netz aus 28 Tochtergesellschaften, fünf Niederlassungen und 52 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in mehr als 150 Ländern für ihre Kunden präsent. An über 30 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen "made by Messe Frankfurt" statt. Im Jahr 2009 organisierte die Messe Frankfurt über 90 Messen, davon mehr als die Hälfte im Ausland. Auf den 578.000 Quadratmetern Grundfläche der Messe Frankfurt stehen derzeit zehn Hallen und ein angeschlossenes Kongresszentrum. Das Unternehmen befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com